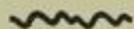


Leipziger Verlags-Comptoir

LEIPZIG

Langestr. Nr. 28.



Leipzig, 30. Januar 1902.

Langestr. 28.

①

P. P.

Es gereicht uns zu ganz besonderem Vergnügen, Ihnen heute die ergebene Mitteilung machen zu können, dass soeben in unserem Verlage erschienen ist:

# Beichten eines praktischen Arztes

## Versehen und Fehlschlüsse

Erinnerungen von **W. Weressajew**

Deutsch von **Carl von Gütschow**

8°. — 20 Bogen — Preis 3 *M* ord.

Aus den Tageszeitungen und Revuen wird Ihnen bereits hinlänglich bekannt sein, welches **ungeheure Aufsehen** diese Erinnerungen, die zuerst in der russischen Revue „Mir Boshij“ erschienen, in Russland hervorgerufen haben und der nach vielen Tausenden zählende Absatz der dann folgenden Buchausgabe war ein Beweis, dass es in der That ein

## Litterarisches Ereignis

war, wie es seit langem nicht mehr der Fall gewesen ist.

Es ist allerdings eine eigene Sache, wenn in unserem Zeitalter des Parasitismus ein unerschrockener Kämpfer den Mut hat, den Schleier vom Bilde zu Saß zu lüften. Mit wahrhaft verblüffender Offenheit geißelt der Verfasser die offen zu Tage liegenden Mängel und Schäden des medizinischen Studiums, der Schulmedizin und der ganzen ärztlichen Praxis, deren Geheimnisse mit überängstlicher Sorgfalt bis jetzt behütet wurden. Ergreifend sind die Schilderungen von Krankengeschichten und Operationen, rührend die Selbstanklagen, die der Verfasser gegen sich erhebt, von wohlthuender Wärme und Offenheit die klare Zeichnung der **intimsten** Fragen aus dem Gebiete der medizinischen Wissenschaft, die sowohl den Fachmann wie den Laien auf das lebhafteste bewegen, so dass wir, von Seite zu Seite mit grösserer Spannung fliegend, am Schluss jedes Kapitels — oft erschüttert — ausrufen: Ja, so ist es, so und nicht anders, hier muss Wandel geschaffen werden!

Kein Wunder, wenn diese offenherzigen Schilderungen, diese rücksichtslose Aufdeckung der Krebschäden der Medizin einen wahren Sturm der Entrüstung in ärztlichen Kreisen hervorgerufen haben, und zahllos sind die Zuschriften, die der Verfasser aus allen Gegenden des russischen Reiches empfing.

Es ist **zweifelloß**, dass eine gute deutsche Uebersetzung demselben Interesse begegnen, denselben durchschlagenden Erfolg erzielen wird, wie das Original bei unseren östlichen Nachbarn. Das Absatzgebiet ist ein unbegrenztes, ausser den Aerzten und Naturärzten wird jeder gebildete Laie gern zu dem Buche greifen.

Bitte, stellen Sie das Buch mit entsprechendem Hinweis an eine hervorragende Stelle Ihres Schaufensters, legen Sie es jedem Gebildeten, der Ihren Laden betritt, mit der nötigen Erläuterung vor; es wird sich spielend verkaufen, wenn Sie ihn auf die Bedeutung des Buches aufmerksam machen.

Verlangen Sie gef. reichlich; die Auflage wird hoch genug sein, um alle Bestellungen unverkürzt ausführen zu können.

**1 Probe-Exemplar bar mit 40%!**

Hochachtungsvoll

**Leipziger Verlags-Comptoir.**